



KEREM HASAN

Dirigent

“Den Weg vom offenen Experiment zur definierten musikalischen Form [Try von Andrew Norman] beschreibt der 25-jährige Brite mit klaren Gesten und sehr gutem Timing. Hier agiert jemand, der die Musik genau strukturiert, ohne dabei zu akademisch zu werden.“

Der Tagesspiegel

Mit dem Gewinn des renommierten Nestlé und Salzburg Festival Young Conductors Award legte Kerem Hasan im August 2017 den Grundstein für eine vielversprechende internationale Karriere. Der junge britische Dirigent überzeugte die hochkarätig besetzte Jury in einem Konzert mit der Camerata Salzburg. Im kommenden Jahr wird er im Rahmen der Salzburger Festspiele ein Konzert in der Felsenreitschule mit dem ORF Radio-Sinfonieorchester Wien leiten.

Nur wenige Monate zuvor, im November 2016, nahm Kerem Hasan erstmals an einem internationalen Wettbewerb teil und wurde Finalist beim Donatella Flick Conducting Competition in London. Im Rahmen des Wettbewerbs dirigierte er das London Symphony Orchestra. Kurz darauf wurde ihm die neu geschaffene Position des Associate Conductor an der Welsh National Opera zuerkannt. Erstes Projekt dieser Zusammenarbeit wird eine Produktion von Verdis Oper „La Forza del destino“ im Frühjahr 2018 sein, bei der er WNO-Ehrendirigent Carlo Rizzi assistieren und auch einige Vorstellungen leiten wird.

Im Dezember 2017 wird Kerem Hasan erneut mit dem London Symphony Orchestra zusammenarbeiten. Weitere Engagements in dieser Spielzeit führen ihn u.a. zur NDR Radiophilharmonie Hannover, zum Tiroler Symphonie Orchester Innsbruck; er wird das Orchestra da Camera di Mantova leiten und im Rahmen des Festivals Musical Olympus das St. Petersburg Symphony Orchestra dirigieren.

Zu seinen bisherigen Auftritten zählen Opernaufführungen und Konzerte mit der Meininger Hofkapelle, Oviedo Filharmonia und dem Musikkollegium Winterthur. Er gab sein Debüt bei der Royal Northern Sinfonia und arbeitete mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem BBC Scottish Symphony Orchestra und den Festival Strings Lucerne. Im Rahmen von Meisterkursen erhielt er wertvolle Anregungen von u.a. Bernard Haitink, David Zinman, Edo de Waart, Gianandrea Noseda und Esa-Pekka Salonen. Einer Einladung Vladimir Jurowskis folgend assistierte er ihm bei einem Projekt mit dem London Philharmonic Orchestra. Im Mai 2017 assistiert er Bernard Haitink in München beim Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

Im Sommer 2016 besuchte Kerem Hasan die Conducting Academy des Aspen Music Festival, wo er mit Robert Spano, Hugh Wolff und Federico Cortese zusammenarbeitete. Nachfolgend wurde ihm der Robert J. Harth Dirigentenpreis verliehen, der ihm erlaubte, 2017 als Conducting Fellow nach Aspen zurückzukehren.

Kerem Hasan, 1992 in London geboren, studierte Klavier und Dirigieren am Royal Conservatoire of Scotland. Später vertiefte er seine Ausbildung an der Hochschule für Musik "Franz Liszt" Weimar und ist derzeit Student an der Zürcher Universität der Künste bei Johannes Schlaefli. Seit 2016 ist Kerem Hasan Stipendiat im Dirigentenforum des Deutschen Musikrates. Weitere Förderung erfährt er durch Stipendien der Solti Foundation, von ABRSM und Help Musicians UK.

SAISON 2017/2018 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.